

Stellenausschreibung für einen Ausbildungsplatz

Im Sachgebiet 331 „Polizeiärztlicher Dienst“ des Landespolizeiamtes des Landes Schleswig-Holstein ist zum 1. August 2018 ein Arbeitsplatz für

eine Auszubildende / einen Auszubildenden für den Beruf medizinische/r Fachangestellte/r

zu besetzen.

Das Landespolizeiamt Schleswig – Holstein unterstützt das Ministerium für Inneres, ländliche Räume und Integration bei der Wahrnehmung seiner Grundsatzaufgaben, führt die regionalen Polizeidirektionen und die Wasserschutzpolizeireviere, übernimmt die Einsatzführung bei herausragenden Anlässen, regelt den polizeilichen Aufgabenvollzug, versorgt die Landespolizei mit Dienstleistungen, insbesondere in den Bereichen Personalwirtschaft, Verwaltung, Technik und Haushalt und gliedert sich in eine Stabs- und Koordinierungsstelle, vier Abteilungen und verschiedene Dezernate, nimmt die Stabs- und Führungsaufgaben für die Bereiche der Verkehrs- und der Wasserschutzpolizei wahr.

Das ausgeschriebene Aufgabengebiet umfasst u. a.

- Durchführung von Verwaltungstätigkeiten im ärztlichen Dienst wie z. B.
 - Patientenakten pflegen und dokumentieren
 - Arzt- und Überweisungsschreiben, Befunde und Krankheitsberichte schreiben und anfordern
- Aufgaben im Rahmen der Ausbildung wie z. B.
 - Patienten empfangen und betreuen
 - Organisation des Sprechstundenablaufes
 - Assistenz bei Behandlungen und Untersuchungen (kurative Medizin und Arbeitsmedizin)
 - Anwendung und Pflege medizinischer Instrumente, Geräte und Apparate
 - Durchführung von Labortätigkeiten
- Unterstützung bei der medizinisch-logistischen Versorgung polizeilicher Einsatzkräfte

Das Anforderungsprofil

Voraussetzungen für den ausgeschriebenen Ausbildungsplatz sind:

- mindestens Realschulabschluss oder ein diesem gleichgestellter Bildungsabschluss mit befriedigenden Noten in Deutsch sowie in dem naturwissenschaftlichen Schulfach Biologie
- gute Auffassungsgabe und Umgangsformen
- Organisationsgeschick, Verantwortungsbewusstsein, Kommunikations- und Teamfähigkeit
- gesundheitliche Eignung/körperliche Belastbarkeit

Wir bieten Ihnen

Das Ausbildungsverhältnis bestimmt sich nach dem Berufsbildungsgesetz vom 14. August 1969 in seiner jeweiligen Fassung sowie nach den Vorschriften des Tarifvertrages für Auszubildende der Länder in Ausbildungsberufen nach dem Berufsbildungsgesetz (TVA-L BBiG. Die Vergütung erfolgt nach dem TVA-L BBiG.

Die Landesregierung setzt sich für die Beschäftigung von Menschen mit Behinderung ein. Sie werden bei entsprechender Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Die Landesregierung ist bestrebt, ein Gleichgewicht zwischen weiblichen und männlichen Beschäftigten in der Landesverwaltung zu erreichen. Sie bittet deshalb geeignete Frauen, sich zu bewerben und weist daraufhin, dass Frauen bei gleichwertiger Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung vorrangig berücksichtigt werden. Hierbei ist jedoch zu berücksichtigen, dass eine Behinderung des Bewegungsapparates, sofern dieses nicht mit Hilfsmittel ausgeglichen werden kann, eine Verwendung auf diesem Arbeitsplatz ausschließt.

Während der Ausbildung ist keine Teilzeitbeschäftigung möglich.

Ausdrücklich begrüßen wir es, wenn sich Menschen mit Migrationshintergrund bei uns bewerben.

Ihre aussagekräftige Bewerbung mit den vollständigen Unterlagen (die letzten zwei Schulzeugnisse) richten Sie bitte bis zum

7. Mai 2018

an das

Landespolizeiamt Schleswig – Holstein
Sachgebiet 314
Kennwort: LPA 3144 - LPA Azubi
Mühlenweg 166
24116 Kiel.

Sie können Ihre Bewerbung gerne als MSWord- oder PDF-Datei alternativ per Email an kiel.lpa3144@polizei.landsh.de übersenden. Dabei sollte die Größe der Datei 2 MB nicht überschreiten. Bei Bewerbungen in Papierform bitten wir um Übersendung von Kopien.

Für tarifrechtliche Fragen sowie Fragen zum Verfahren steht Ihnen die Personalsachbearbeiterin Frau Martina Rüsing unter der Tel.-Nr.: 0431/160-63144 gern zur Verfügung. Bei fachlichen Fragen zum Anforderungsprofil und zu den damit verbundenen Aufgaben wenden Sie sich bitte an den Fachbereich, Herrn Wolfgang Szellas, unter der Tel.-Nr.: 0431/160-63310.

Auf die Vorlage von Lichtbildern/Bewerbungsfotos verzichten wir ausdrücklich und bitten daher, hiervon abzusehen.

Ich bitte um Verständnis, dass keine Eingangsbestätigung versandt wird.

gez. Martina Rüsing